

	<p>Objekt: Paris</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: B I 275</p>
--	--

## Beschreibung

Dem Studium in Berlin und Düsseldorf sowie dem obligatorischen Stipendium für eine Rom-Reise folgte eine Phase Schmidt-Kestners als freischaffender Künstler in Berlin. 1926/1927 wurde er als Leiter der Bildhauerklasse an die Akademie, die ehemalige Kunst- und Gewerkschule, nach Königsberg berufen, 1935 wechselte er nach Kassel. Schmidt-Kestner war vor allem im Bereich der Bauplastik tätig. Seine Statuette „Paris“ ist ein Frühwerk. Die Figur zeigt den schlanken, jünglingshaften, etwas elegisch-versonnenen Paris, der – von den ikonografischen Traditionen abweichend – nicht auf die zur Auswahl stehenden Schönheiten (die Göttinnen Aphrodite, Athene und Hera) blickt, sondern den Apfel als Preis für die Schönste selbstvergessen in der Hand hält. Erstaunlich ist die Ähnlichkeit zu Aristide Maillols in wenigen Exemplaren verbreiteter Bronzestatuette „Cycliste“ von 1907/1908. Diese Verwandtschaft basiert wohl darauf, dass beide Statuetten einem sportlich-jugendlichen Männer-Ideal huldigen, das zu jener Zeit hohe Gültigkeit hatte. Die Erwerbung wurde direkt aus der „Großen Berliner Kunstausstellung“ 1907 getätigt, zugleich mit Fritz Heinemanns „Milchmädchen aus der Normandie“ (B I 274) und Otto Stichlings „Kniendem Mädchen“ (B I 276); sie bezeugt ein zeittypisches allgemeines Interesse an derartigen Statuetten. | Bernhard Maaz

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Breite: 25,5 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 67,5 x 25,5 x 24,5 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 67.5 x 25.5 x 24.5 cm, Tiefe: 24,5 cm, Höhe: 67,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1906
	wer	Erich Schmidt-Kestner (1877-1941)

wo Rom

## Schlagworte

- Apfel
- Bronze
- Statuette
- Stehende Figur